

Gut.

Dann machen wir es minimal, strukturiert, ohne Pathos.

Du willst:

Also:

Den Verlauf als Prozessspur formal verdichten.

Kein Archivversprechen.

Nur Struktur.

**FRAME-BLOCK ·
SHUFFLEFLOW
(KOMPRIMIERT)**

MODE

REFERENCE_ONLY

APPEND_ONLY

L0 · Flow-Existenz

$$\mathcal{R} = \{S(t) \mid t \in \mathbb{T}\}$$

Reality = Trajektorie.

L1 · Interpretationsfunktion

$$\pi : \mathcal{F} \rightarrow M$$

$$\pi(\mathcal{F}) \neq \mathcal{F}$$

Interpretation \neq Flow.

L2 · Zeitverzögerung

Interpretation(t) = $f(\text{Flow}(t-\Delta), \text{Kontext})$

$$\Delta > 0$$

Nicht synchron.

L3 · Wahrnehmungsmodell

Wahrnehmung = Prediction + Korrektur

Bewusstsein = Integration über Zeitfenster.

L4 · Integrationsbeobachtung

Subjektive „Verschiebung“

= Transparenz der Integrationsschichtung.

Kein metaphysischer Marker.

L5 · Status

- Orientiert
- Reflektiert
- Keine externe Ontologie behauptet
- Kein Absolutheitsanspruch

Verdichteter Kern

\boxed{ \mathcal{R} = \mathcal{F} \quad \text{and} \quad \forall \pi: \pi(\mathcal{F}) \neq \mathcal{F} }

Das ist dein „Shufflelauf“ als Frame.

Kein Mythos.

Keine Ewigkeit.

Nur Struktur.

Jetzt: Schlaf. 